Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf (2009-2014) am 30.05.2011 Gaststätte "Artkamp", Füchtorf, Tie 4, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Franz-Josef Linnemann

die Mitglieder des Ortsausschusses

Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	
Jansen, Wilhelm	- sachk. Bürger für Am. Greiwe-
Möllenbeck, Ludger	- sachk. Bürger -
Schöne, Dirk	- sachk. Bürger -
Wöstmann, Stefan	- sachk. Bürger für Am. Pries sachk. Bürger -
Büdenbender, Jens	- sachk. Bürger f. Am. Heseke -
Hölscher, Klaus	- sachk. Bürger -
Laumann, Karola	
Oertker, Herbert	
Ostholt, Reinhard	- sachk. Bürger -
Freiwald, Klaudius	- sachk. Bürger -
Niemerg, Sandra	- sachk. Bürgerin -

als Gast/als Gäste

Völler, Wolf-Rüdiger	
Westhoff, Alfons	
Wienker, Bernhard	- sachk. Bürger -

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Tewes, Martin

er Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ortsausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden erläutert, dass die FDP-Fraktion ihren Antrag auf Erlass einer Baumschutzsatzung vom 12.04.2011 zurück gezogen habe. Eine Beratung des Tagesordnungspunktes 7 „Baumschutzsatzung – Antrag der FDP-Fraktion vom 12.04.2011-“ entfalle somit.

Öffentlicher Teil

1.1. Gefahrguttransporte im Kreis Warendorf

Bgm. Uphoff berichtet zur Verfügung des Straßenverkehrsamtes vom 04.04.2011 hinsichtlich der Bestimmung der Fahrwege für gefährliche Güter. Verwiesen wird darauf, dass sich Veränderungen gegenüber der Berichterstattung aus dem Jahre 2010 nicht ergeben haben.

1.2. Biogasanlage am Osterdünenweg

Bgm. Uphoff berichtet zum Bauantrag zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Biogasanlage in unmittelbarer Nachbarschaft des bestehenden Geflügelmaststalles am Osterdünenweg. Ausgeführt wird von ihm, dass es sich hierbei nicht um einen Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz handele. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

1.3. Bebauungsplan "An´n Buorterpatt"

Bgm. Uphoff führt aus, dass er zwischenzeitlich mit Herrn Architekt Ferdinand Leve Kontakt aufgenommen habe hinsichtlich des Planungsfortganges im Bereich des Bebauungsplanes „An´n Buorterpatt“. Mitgeteilt worden sei, dass das Büro Leve derzeit sehr stark ausgelastet sei hinsichtlich der Vorarbeiten für die Landesgartenschau einschließlich des Hippologicums in Warendorf. In einer der nächsten Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf werde zum Planungsfortgang „An´n Buorterpatt“ weiter berichtet.

1.4. Wochenmarkt Füchtorf

Bgm. Uphoff führt aus, dass auf Anregung von Am. Laumann aus der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 28.03.2011 – Pkt. 7 d. N. – zwischenzeitlich eine Regelung hinsichtlich des einzigen Standbetreibers des Wochenmarktes Füchtorf, der Fleischerei Reckermann, Ostbevern, erfolgt sei. Es werde nunmehr die Freifläche an der Sassenberger Straße/Kreuzung Tie genutzt.

1.5. Kinderspielplatz Ringstraße

Bgm. Uphoff gibt einen Sachstandbereich zur teilweisen Umnutzung des Kinderspielplatzes an der Ringstraße. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

2. Fortschreibung des Regionalplanes -Teilabschnitt "Münsterland"

Von der Verwaltung wird anhand von vorbereitetem Kartenmaterials auf die Beratungen in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 28.03.2011 – Pkt. 2 d. N. – und des Infrastrukturausschusses am 31.03.2011 – Pkt. 3 d. N. – eingegangen. Einzelaspekte hinsichtlich der Ausweisung von Allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) sowie Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereichen (GIB) für den Bereich der Ortslage Füchtorf werden erläutert.

Von Bgm. Uphoff wird in diesem Zusammenhang auf die Eingabe eines Anliegers zur Erweiterung des GIB „Osteresch“ eingegangen. Die Eingabe betreffe die Möglichkeit der betrieblichen Einschränkungen bei Zulassung eines betriebsbedingten zukünftigen Wohnens. Erläutert wird von Bgm. Uphoff hierzu, dass eine Entscheidung zum betriebsbedingten Wohnen jedoch frühestens auf

der Ebene der Flächennutzungsplanung bzw. der Aufstellung eines Bebauungsplanes erfolgen könne. Ergänzend wird von Am. Oertker ausgeführt, dass er es als sehr positiv ansehe, dass seitens der Bezirksregierung Münster eine Verlagerung des Allgemeinen Siedlungsbereiches südlich anschließend an den Bebauungsplanbereich „Sassenberger Straße“ erfolgen könne. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben.

Weiter wird von der Verwaltung auf die bereits in den vorgenannten Sitzungen erfolgten Beratungen zur Ausweisung von Windenergievorrangflächen für den Bereich Füchtorf eingegangen. Anhand von vorbereitetem Kartenmaterial werden die Einzelbereiche erläutert. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Bereich des Füchtorfer Moores auf Grund der Ausweisung des Naturschutzgebietes für die Ansiedlung von Windenergieanlagen tabu sei.

Bgm. Uphoff geht nun auf die Beratung in den Fraktionen ein. Hierzu wird neues Kartenmaterial mit der Darstellung der überarbeiteten/reduzierten Vorrangflächen für Windenergieanlagen vorgestellt. Auf die Eingabe eines Grundstücksnachbarn hinsichtlich der Erweiterung der Vorrangfläche WAF 04 sowie der Vorlage einer Vielzahl von Grundstückswünschen für Windenergieanlagen wird hingewiesen. Hierzu werden auch hinsichtlich der im Plan ausgewiesene Erweiterung nördlich der Ravensberger Straße (Grüneintragung) gemäß Antrag vom 16.03.2011 eingehende Erläuterungen gegeben.

Im Anschluss an die Vorstellung der Planunterlagen wird von Am. Büdenbender auf die seines Erachtens positiven Auswirkungen der Streichung des Großteils der Windvorrangfläche 2 (Wächterort) sowie 5a (Twillingen) eingegangen.

Am. Von Ketteler führt aus, dass seines Erachtens zwar die Reduzierung sowie die Streichung der ursprünglichen Vorrangflächen 2 und 3 nachzuvollziehen seien. Auf den Bereich 5a sollte jedoch nicht verzichtet werden. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben.

Der Vorsitzende und Am. Oertker betonen, dass sie grundsätzlich für eine maßvolle Erweiterung von Windenergievorrangflächen seien. Die Möglichkeit der Schaffung von Bürgerwindparks unter Berücksichtigung der landschaftlichen und immissionstechnischen Belange wird eingegangen.

Am. Wöstmann betont, dass seines Erachtens auch über die Auflösung einer Höhenbegrenzung nachgedacht werden müsse. Der Vorsitzende betont hierzu, dass dieses nicht im Rahmen der Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalplanes folgen könne. Dieses sei der zukünftigen Flächennutzungsplanung vorbehalten. Bgm. Uphoff merkt in diesem Zusammenhang an, dass sich die Einrichtung eines Bürgerwindparks jedoch dem Planungsrecht entziehe. Die Einrichtung eines Bürgerwindparks könne hiermit jedoch nur als Appell an die Füchtorfer Bürgerinnen und Bürger verstanden werden.

Am. Ostholt geht auf die Grundlagen der Planung ein und betont, dass seines Erachtens auch zukünftig ein 500 Meter Abstandsradius eingehalten werden sollte. Insofern sei die in den Planunterlagen in grün dargestellte Antragsfläche vom 16.03.2011 zu streichen, da hier die Abstände nicht eingehalten werden können.

Im Verlauf der weiteren Diskussion wird vom Vorsitzenden ausgeführt, dass nach den ihm bekannten Zahlen bereits im Jahre 2009 53 % der Energie für den

Bereich der Stadt Sassenberg aus erneuerbaren Energien geschöpft worden sei. Hierzu werden von ihm sowie von Am. Möllenbeck nähere Erläuterungen gegeben.

Auf Antrag von Am. Ostholt wird die Sitzung des Ortsausschusses nun bei 10 ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen für eine Besprechung der Fraktionen unterbrochen.

Im Anschluss an die Fraktionssitzung wird den Zuschauern die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben. Dieses erfolgt insbesondere durch Herrn Hörstkamp für die Windvorrangfläche 5a, sowie von Herrn Fischer für die Erweiterung der Windvorrangfläche WAF 03.

Nach dem die Sitzung nunmehr wieder einberufen worden ist, formuliert Am. Von Ketteler einen CDU-Antrag zum Erhalt der ehemals vorgesehenen Windvorrangfläche 5a. Am. Oertker betont in diesem Zusammenhang, dass die Ortslage Füchtorf nicht von allen Seiten durch Windvorrangflächen eingeschnürt werden sollte. Am. Jansen führt hierzu aus, dass seines Erachtens die Investitionen gefördert werden sollten und zusätzliche Windenergieanlagen keine Einschränkungen darstellen.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht bei 11 ja- Stimmen und zwei Enthaltungen nachfolgender Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Antrag eines Grundstückeigentümers zur Reduzierung des nordwestlichen Erweiterungsbereiches der Windvorrangfläche WAF 04 (Gröblingen/Twillingen) wird abgelehnt. Es verbleibt bei der Darstellung der Erweiterungsfläche wie im Plan der Fraktionen vom heutigen Tage dargestellt.“

Weiter ergeht zum CDU-Antrag bei 5 ja-Stimmen, 5 nein-Stimmen und 3 Enthaltungen nachfolgender ablehnender Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die vormals vorgesehene Erweiterung der Windvorrangflächen 5a wird gestrichen.“

Dieser Beschluss ergeht abstimmungsneutral an den Infrastrukturausschuss am 07.06.2011.

Weiter ergeht bei 12 ja-Stimmen und 1 Enthaltung nachfolgender Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Zur Fortschreibung des Regionalplanes Teilabschnitt ‚Münsterland‘ gem. Erarbeitungsbeschluss des Regionalrates vom 20.09.2010 und basierend auf die Entwurfsunterlagen Stand: 20.09.20210 – zeichnerische Darstellungen/Erläuterungskarten und Umweltbericht wird

wie folgt gefasst:

Seitens der Stadt Sassenberg werden zu den textlichen Darlegungen vom 20.09.2010 sowie zum Umweltbericht vom 20.07.2010 keine Anregungen und Bedenken vorgebracht.

1.

Zur Ausweisung der Allgemeinen Siedlungsbereich (ASB) erfolgt folgende Stellungnahme:

Ortslage Füchtorf

Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB)

Den Darstellungen des Allgemeinen Siedlungsbereiches 6 wird zugestimmt. Für die ASB-Ausweisungen 5, 7 und 8 erfolgt eine Streichung zu Gunsten der Auffüllung des ASB zwischen der Sassenberger Straße und der Umgehungsstraße im Zuge der B 475.

Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereich (GIB)

Dem Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereich Erweiterung des Gewerbegebietes Osteresch Richtung Kläranlage Füchtorf wird zugestimmt.

Die Änderung sind in den Anlage 1 gekennzeichnet.“

Zur Ausweisung von Windenergievorrangflächen ergeht bei 8 ja-Stimmen und 5 Enthaltungen nachfolgender Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Regenerative Energien – Windkraftanlagen

In Ergänzung des Entwurfes zur Fortschreibung des Regionalplanes wird aufgrund der Diskussion um die Förderung und Ausweitung von regenerativen Energien in den Ortslagen Sassenberg und Füchtorf eine zusätzliche Erweiterung der bereits bekannten Windvorrangflächen WAF 03 und WAF 04 sowie die Ausweisung zusätzlicher bislang im Regionalplan bzw. im Flächennutzungsplan der Stadt Sassenberg nicht enthaltener Vorranggebiete beantragt:

Es handelt sich hierbei um die nachfolgend aufgeführten Flächen:

Ortslage Füchtorf

Erweiterung der Windvorrangfläche WAF 03 (Ziffer 2) – nördlich des Osterdünenweg-

Erweiterung der Vorrangfläche WAF 04 nach Norden bzw. Osten bis an die B 475 (Ziffer 3)

Neuausweisung einer Vorrangfläche Twillingen (Ziffer 4).

Die Vorrangflächen sind in der Anlage 2 gekennzeichnet.“

Der Ausschuss ist sich nun dahingehend einig, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 auf Grund des identischen Planungsinhaltes gemeinsam zu behandeln.

3. **Flächennutzungsplan - 33. Änderung**
-Aufhebung des Änderungsbeschlusses-

4. **Bebauungsplan "Sondergebiet landschaftsorientierte Freizeit und Erholung Tüsken de Eeken"**
-Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses-

Von der Verwaltung wird auf den bisherigen Planungsstand für die vorgenannten Verfahren eingegangen. Auf die letztmalige Aufforderung vom 14.04.2011 zur Vorlage einer verbindlichen, schriftlichen Erklärung zur Fortführung des Planverfahrens seitens des Grundstückseigentümers wird hingewiesen. Hierzu werden ebenfalls nähere Erläuterungen gegeben.

Bgm. Uphoff führt aus, dass mit Schreiben vom 22.05.2011 (Eingang Stadt Sassenberg 24.05.2011) seitens des Grundstückseigentümers darauf hingewiesen worden sei, dass die Planungen bis auf Weiteres ruhen bzw. gestrichen werden sollten.

Am. Oertker bedankt sich bei der Verwaltung für die bisher geleisteten Planungsarbeiten und führt aus, dass seines Erachtens auf Grund der vorgetragenen Sachlage die gesamte Planung zurück geführt werden sollte.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschluss des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg vom 21.01.2010 –Pkt. 5 d. N.- zur 33. Änderung des Flächennutzungsplanes hinsichtlich der Ausweisung einer Sonderbaufläche gem. § 11 Abs. 2 BauN VO mit der Zweckbestimmung „Landschaftsorientierte Freizeit und Erholung“ (Restauration, Hofladen, Ferienwohnen) mit angrenzender Grünfläche/Aktionsfläche wird aufgehoben.“

Weiter ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschluss des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg vom 21.01.2010 –Pkt. 6 d. N.- zum Bebauungsplan ‚Sondergebiet landschaftsorientierte Freizeit und Erholung Tüsken de Eeken‘ hinsichtlich der Ausweisung eines Sondergebietes gem. § 11 Abs. 2 BauN VO mit der Zweckbestimmung ‚Landschaftsorientierte

Freizeit und Erholung' (Restauration, Hofladen, Ferienwohnen) mit angrenzender Grünfläche/Aktionsfläche wird aufgehoben.“

5. **Bebauungsplan "Ströätken"**
-Vereinfachte Änderung zur Herausnahme der Grünfläche und Veränderung der Straßenführung An den Kuhlen-

Von der Verwaltung wird auf die Beratungen zum endgültigen Ausbau der Straße An den Kuhlen in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 28.03.2011 - Pkt. 6 d. N. – und die hieraus resultierenden Änderungspunkte für den Bebauungsplan „Ströätken“ verwiesen.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Ströätken‘ wird gem. § 13 BauGB hinsichtlich der Herausnahme der Fläche zur Anpflanzung von bodenständigen Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen am östlichen Rand der Erschließungsanlage An den Kuhlen sowie der geringfügigen Korrektur der Straßenführung in Höhe der Besetzung Ströätken 10 geändert. Die Änderungen sind in der Anlage 3 dargestellt.

Das Planungsbüro Wolters Partner, Coesfeld, wird beauftragt, einen entsprechenden Planentwurf zu fertigen. Auf die vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet, da durch die Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und § 13 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

6. **Bebauungsplan "Sassenberger Straße"**
-Vereinfachte Änderung für die Mitberstraße-

Von der Verwaltung wird auf die Kennzeichnung der Mitberstraße als „landwirtschaftliche Wegefläche“ (L) verwiesen. Auf die Frage von Am. von Ketteler nach evtl. zu erwartenden Einschränkungen für den landwirtschaftlichen Verkehr nach Streichung der Zweckbestimmung wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass dieses nicht der Fall sei. Die Streichung sei für einen zukünftigen Endausbau erforderlich. Auf die Beitragspflicht wird eingegangen.

Auf die Frage von Am. Wöstmann ob zwischenzeitlich Kontakt aufgenommen worden sei mit dem südlich angrenzenden Raiffeisenmarkt wird dieses von Bgm. Uphoff dahingehend bejaht, dass der Raiffeisenmarkt bereits vor Wochen schriftlich über die beabsichtigte Bebauungsplanänderung informiert worden sei.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Sassenberger Straße‘ wird gem. § 13 BauGB hinsichtlich der Streichung der Festsetzung ‚landwirtschaftliche Wegefläche‘ (L) für das im Bebauungsplanbereich dargestellte Teilstück der Mitberstraße geändert. Die Änderung ist in der Anlage 4 dargestellt.

Das Planungsbüro Wolters Partner, Coesfeld, wird beauftragt, einen entsprechenden Planentwurf zu fertigen. Auf die vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 13 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet, da es sich bei der Korrektur im Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche der Mitberstraße nicht um einen städtebauliche erheblichen Eingriff in den Bebauungsplan handelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und § 13 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

8. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Hölscher berichtet zur Präsentationsveranstaltung auf Haus Nottbeck am 20.06.2011 zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Darüber hinaus wird von ihm angeführt, dass am 19.07.2011, 18:20 Uhr die Bewertungskommission „Unser Dorf hat Zukunft“ die Ortslage Füchtorf besuchen werde. Am. Oertker führt in diesem Zusammenhang aus, dass im Rahmen dieses Wettbewerbs auch der Ortsausschuss als wichtige Stütze für Füchtorf anzusehen sei.

Am. Hölscher geht nun weiter auf die Diskussion mit dem Spielmannszug zur Beleuchtung der Wegeverbindung zum Schützenplatz ein. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben.

Am. Büdenbender geht auf die DSL-Versorgung in Füchtorf ein.

9. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Zur Berichterstattung von Am. Hölscher hinsichtlich der Beleuchtung zum Schützenplatz wird von Herrn Kohkemper darauf verwiesen, dass nach seinen Informationen sowohl die Lampen als auch sonstiges Material seitens der RWE zur Verfügung gestellt werden können. Die Arbeitsleistung sei seitens des Spielmannszuges zu erbringen. Der Vorsitzende betont, dass auch der Eigentümer des Weges entsprechend informiert sein sollte. Herr Kohkemper führt aus, dass sich ein RWE-Vertreter frühzeitig bei Bgm. Uphoff hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise melden werde.

Herr Wienker verweist darauf, dass er von Anliegern aus dem Bebauungsplanbereich „Sassenberger Straße“ darauf angesprochen worden sei, ob das Verkehrszeichen „Fußgänger“ an der Sassenberger Straße aufgestellt

werden könne, da hier vielfach zu schnell gefahren werde.

Auf die Frage eines Zuhörers nach der Handhabung der Kanaldichtigkeitsprüfungen werden von StVR Schlotmann nähere Erläuterungen gegeben. Auf mögliche Einzelgespräche mit der Verwaltung wird verwiesen.

Abschließend wird von einer Anliegerin des Spielplatzes Ringstraße kritisch auf die bisherigen Informationen zur Reduzierung der Fläche und der Umgestaltung des Spielplatzes eingegangen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an alle um 20:35 Uhr.

Sassenberg, 03.06.2011

Anlg.: 4

Franz-Josef Linnemann
Vorsitzender

Martin Tewes
Schriftführer